

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0005/2018/AN

Antragsteller: SPD
Antragsdatum: 02.02.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verbesserung ÖPNV-Bedienung Neuenheimer Feld -
Sportzentrum Nord**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	01.03.2018	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	12.09.2018	Ö		
Gemeinderat	18.10.2018	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0005/2018/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Marktplatz 10 / Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Mirko Geiger
Andreas Grasser
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847151
☎ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

02.02.2018

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Verbesserung ÖPNV-Bedienung Neuenheimer Feld – Sportzentrum Nord

Die SPD-Fraktion stellt folgenden TOP-Antrag:

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH wird beauftragt ein kurzfristig umsetzbares Konzept zu erarbeiten und vorzustellen, welches die unbefriedigende ÖPNV-Bedienung im Neuenheimer Feld zum Sportzentrum Nord verbessert.

Erläuterung des Sachverhaltes

In letzter Zeit kamen wieder Hilferufe aus der nördlichen Tiergartenstraße, das ÖPNV-Angebot zu verbessern. Vor Ort konnten wir erfahren, dass die MitarbeiterInnen des Springer Verlags und die Nutzer der Sporteinrichtungen, Bundesleistungszentrum usw. eine zuverlässige direkte ÖPNV-Verbindung zum Bismarckplatz oder Hauptbahnhof vermissen, diese würde die Situation deutlich verbessern. Bedauert wurde die Einstellung der Straßenbahnplanung.

Deshalb soll ein ÖPNV-Konzept für das hintere Neuenheimer Feld mit Direktverbindung zum Bismarckplatz erarbeitet werden. Dabei soll geprüft werden, ob die Linie 29 diese Verbindung über den Fahrweg Bismarckplatz-Mönchhofstraße zum Sportzentrum Nord übernehmen könnte, möglichst bereits ab Sommerfahrplan 2018. Dies hätte zudem den Vorteil, dass der durchgebundene 29er seine Wartezeit nicht mehr am Bismarckplatz verbringen müsste und den Fahrbetrieb anderer Buslinien dadurch einschränkt. Dafür könnte die bisherige Rundlinie 37 anderswo nutzbringend eingesetzt werden.

Angeregt wurde von den MitarbeiterInnen auch am Springer-Verlag eine Nextbike-Fahrradleihstation einzurichten, um zumindest per Rad die Straßenbahn Berliner Straße verlässlich zu erreichen, wenn verkehrsbedingte Verspätungen „smart“ erfasst und angesagt wurden. Eine Leih/Abgabestation gibt es an der Haltestelle Technologiepark.

Auch bauliche Mängel und ungepflegte Haltestellen auf der Strecke zum Sportzentrum Nord fallen auf: Nicht nur die Bushaltestelle Olympiastützpunkt/Bundesleistungszentrum Fahrtrichtung Sportzentrum Nord ist nicht mehr zeitgemäß und ungepflegt. Auf der gegenüberliegenden Seite fehlt ein Unterstellhäuschen und an der Endhaltestelle am Sportzentrum Nord gibt es nur eine Bank ohne Wetterschutz.

Die Bushaltestelle Schwimmbad wird wegen des Aus- und Einfädels in den Verkehr von den Busfahrern als problematisch eingestuft. An der Haltestelle DJK-Sportplatz, Fahrtrichtung Sportzentrum Nord, kann der Bus seine Haltestelle wegen des Parkstreifens und den dort parkenden Autos nicht richtig anfahren.

Wie uns Busfahrer berichten, kommt es - anders als bei unseren Testfahrten - an manchen Nachmittagen auf der Straße Im Neuenheimer Feld und Hofmeister Weg zu massiven Verkehrsstaus in denen auch die Busse stecken und der Fahrplan nicht eingehalten werden kann. Die Staus scheinen überwiegend durch die Schranken an der Einfahrt ins Unigelände und bei den Kliniken bedingt. Zur Ursachenforschung könnte hilfreich sein, die vorhandenen GPS-Daten aus den Fahrzeugen aus- und analytisch zu bewerten. Über eine notwendige ÖPNV-Bevorrechtigung auf der Strecke durch das Klinik- und Unigelände ist mit dem Land und der Universität zu verhandeln.

gezeichnet SPD-Fraktion